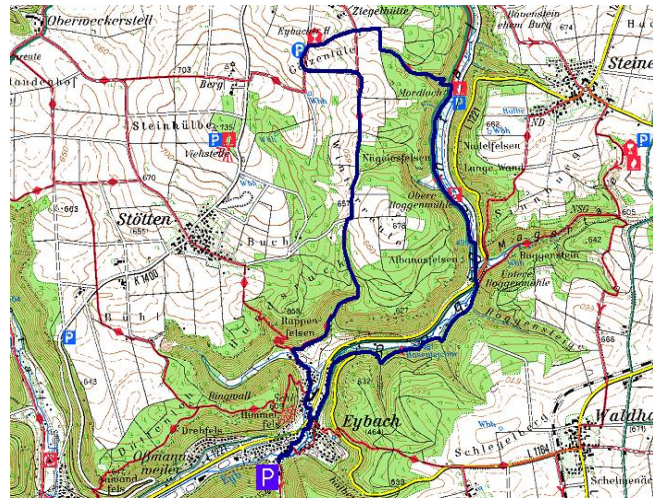


Eybacher Panoramaweg

Dauer: ca. 2 Std
Länge: 6 km
Höhenmeter: 200 Hm

Wegbeschreibung:

Beginnend beim Parkplatz am Eingang zum Felsental wandern wir auf dem ausgeschilderten Panoramaweg am „Schneckenberg“ entlang Richtung Waldhauser Steige. Hier müssen wir ein Stück auf der Straße abwärts. Fast am Ende dieser, gehen wir wieder rechts auf einem Wiesenweg, überqueren die L 1221 und wandern etwas bergauf am „Vogelberg“ entlang zum Junkersbrunnen. Weiter unterm Himmelfelsen vorbei und wieder über die Straße zurück zu unserem Ausgangspunkt.

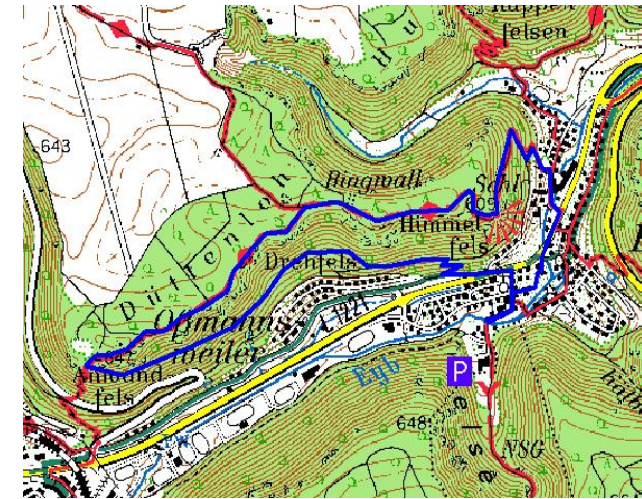


Durchs Roggenental zur Eybacher Hütte

Dauer: ca. 3,5 Std
Länge: 12 km
Höhenmeter: 220 Hm

Wegbeschreibung:

Von Eybach durchs Roggenental vorbei an der Unteren Roggenmühle, weiter zur Oberen Roggenmühle. Am linken Waldrand entlang kommen wir zum Mordloch. Nach ca. 50 m gehen wir links den markierten Steig aufwärts zur Albhochfläche Richtung Eybacher Hütte. Der Rückweg kann direkter, der Markierung folgend über die Hochfläche zur Winterreute abwärts nach Eybach erfolgen.



Blick vom Himmelfelsen

Dauer: ca. 2 Std
Länge: 6 km
Höhenmeter: 180 Hm

Wegbeschreibung:

Durch Eybach gehen wir vorbei am Schloss und bald darauf links auf markiertem Weg hoch zum Himmelfelsen. Von hier wandern wir auf der Albhochfläche zum Anwandfelsen. Danach steigen wir ein kurzes Stück steil ab und wandern direkt unterhalb des Felsens auf dem Jägersteig in Richtung Eybach.



Eybacher Hütte e.V.

Der Eybacher Albverein betreibt bei Schnittlingen das Wanderheim „Eybacher Hütte“.

Öffnungszeiten:

Mitte März bis Mitte Dezember
an Samstagen ab 14.00 Uhr
an Sonn- + Feiertagen ab 9.00 Uhr

Auf unserer Hütte besteht keine
Übernachtungsmöglichkeit.

Bei Wandergruppen ab 10 Personen,
bitten wir um rechtzeitige Voranmeldung
beim:

Geschäftsführer Eybacher Hütte
Bernd Rudolf
Tel.: 07331 / 986368

Sie finden uns auch im Internet
www.albverein-eybach.de



Eybach

Der kleine Ort unterm Himmelsfelsen
ist bereits 1275 erstmals urkundlich
erwähnt. Damals wurde der Ort
"Ywach" genannt.

Der Ortsname ist ein
Zusammenschluss aus dem Baum
"Eibe" und der Endung "ach" für ein
Flüsschen. Zu dieser Zeit bestand
bereits die Burg "Hohen Ywach" auf
dem Himmelsfelsen. Im Jahre 1456
übernahmen die Herren von
Degenfeld das Rittergut Eybach .Um
1540 verlegte dann die Familie ihren
Wohnsitz in das Tal, wo das erste
Eybacher Schloss errichtet wurde.

Rundwanderwege



der
Ortsgruppe Eybach
gegründet 1892